

So., 30.06.2013

Bücherei eingeweiht / Leiter Rüdiger Lerche freut sich über „richtig schönen Arbeitsplatz“

## Hinter jedem Regal Neues zu entdecken



Büchereileiter Rüdiger Lerche freute sich, die ersten Besucher im Neubau willkommen heißen zu können. Viel Lob gab es für alle an Bau und Einrichtung Beteiligten. Fotos: an Foto: az

**Gescher. „Neben der Bibel hat sich die Kirche immer bemüht, gute Bücher zu verbreiten“, wies Pfarrer Udo Diepenbrock bei der Einweihung der Stadtbücherei St. Pankratius auf die Wichtigkeit und Bedeutung des geschriebenen Wortes hin und übergab ein Kreuz als Geschenk der Kirchengemeinde, bevor es an die Segnung der großen Büchereifläche auf zwei Etagen ging. Viele Gäste hatten sich eingefunden, um diesen Moment mitzuerleben und sich ein erstes Bild des Neubaus an der Eschstraße zu machen, bevor die Bücherei nach einem Jahr Bauzeit für die breite öffentliche Leserschaft ihre Türen öffnete.**

Von André Nitsche

Büchereileiter Rüdiger Lerche und seinem Team stand die Freude sichtlich ins Gesicht geschrieben. „Das macht jetzt alles noch mehr Spaß. Ein richtig schöner Arbeitsplatz“, strahlt Lerche, während er seinen Blick durch den Neubau schweifen lässt. Auch Kämmerin Sabine Kucharz ist sichtlich gerührt und gerät nahezu ins Schwärmen. Bei den vorangegangenen Entscheidungen habe man in Hinsicht Standort, Architektur, Ausstattung, Farbgebung und Einrichtung alles genau richtig gemacht.

Auch Bürgermeister Hubert Effkemann war bei der Übergabe der Bücherei an die Gemeinde voll des Lobes an alle Beteiligten. Er zeigte sich gewiss, dass sich alle Altersgruppen wohlfühlen werden. Großer Dank gebühre all denen, die an der Umsetzung und Fertigstellung des Büchereineubaus mitgewirkt hätten.

Immer wieder gibt es hinter dem nächsten Regal Neues zu entdecken. Selbst ein Blick aus dem Fenster ist an vielen Stellen einen Moment wert, um eine besondere Sicht auf einen Teil von Gescher zu erhalten.

Dank über 30000 Medien bietet die Pankratius-Bücherei allerlei Vielfalt an Lese-, Hör-, und Filmmaterial, um „alle Bereiche an Kundschaft“ abdecken zu können.

Den vollständigen Bericht lesen Sie am Montag in der Printausgabe unserer Zeitung.

## „Wow – das wird schick“



Auf zwei Ebenen präsentiert Geschers neue Stadtbücherei St. Pankratius künftig ihre über 30 000 Medien. Vom Baufortschritt des Gebäudes an der Eschstraße überzeugten sich gestern Büchereileiter Rüdiger Lerche und Britta Wantia-Hovestadt. Foto: Helene Wentker

**Gescher. „Wow – schick. Das gefällt mir aber!“ Büchereimitarbeiterin Britta Wantia-Hovestadt macht große Augen, als sie gemeinsam mit Büchereileiter Rüdiger Lerche die „Baustelle Bücherei“ inspiziert. Weißer Anstrich, unterbrochen von knallgrünen Wänden, lichtdurchflutete Räume auf zwei Ebenen, Handwerker, die soeben die strapazierfähige Kugeln-Bahnware in Grau verlegen: Dieses Bild bietet die Bücherei gestern Morgen. Nicht zu übersehen aber auch Gerüste oder Strippen, die zeigen: Bis zur Einweihung der Bücherei am 29. Juni bleibt noch ganz viel zu tun. Auch für Lerche und sein Team. Aber was soll´s? Angesichts der ansprechenden Räumlichkeiten an der Eschstraße ist die Vorfreude auf den neuen Arbeitsplatz groß.**

Von Helene Wentker

Einen neuen Namen bekommt die Bibliothek dann auch: Stadtbücherei St. Pankratius wird sie sich künftig nennen. Diese Verbindung, sagt Lerche, unterstreiche, dass die Stadt die Bücherei zu hundert Prozent finanziere, die Kirche aber Trägerin bleibe. Auch mit neuem Corporate Design für Logo und Plakate, entwickelt von ITM Gescher, darf sich die Bücherei künftig schmücken.

Der alte Standort an der Pankratius-Kirche wird am 14. 6. nach einem verlängerten Öffnungstag um 18 Uhr geschlossen. Und dann müssen Geschers Leseratten zwei Wochen lang ohne ihre Bücherei auskommen. Diese Zeit braucht das Team, um mit 30 000 Medien umzuziehen, von bisher 372 Quadratmetern auf dann über 500 Quadratmeter. „Da wird alles etwas großzügiger in komplett neuen und endlich optisch einheitlichen Regalsystemen aufgeteilt werden können“, freuen sich Lerche und seine Mitarbeiter.

Eine große Ausleihtheke empfängt die Besucher im Eingangsbereich. Und während sich in der unteren Etage die bunte Kinderlesewelt öffnet, finden sich im oberen Stockwerk, zu dem ein offener Treppenbereich führt, die Romane und Sachbücher. An mehreren Stellen verteilt werden gemütliche Leseecken zum Schmökern einladen. Rund eine Million Euro investiere die Stadt, um diese Bücherei nach neuesten Standards und Erkenntnissen zu bauen, sagt Lerche.

Der Eröffnungstag beginnt für geladene Gäste um 10 Uhr mit einer ökumenischen Andacht sowie offiziellen kleinen Feier und Ansprachen. Dann wird auch das neue Kreuz, das der Stadtlohner Künstler Norbert Then eigens für die Bücherei gefertigt hat, geweiht.

Ab 11 Uhr darf die Bücherei „erstürmt werden“, lächelt Britta Wantia-Hovestadt. Alle Gescheraner sind dazu eingeladen. Ein spannender Höhepunkt erwartet vor allem die Jugendlichen der fünften und sechsten Klassen an diesem Tag: Den Schauspieler und Lese-Performer Rainer Rudloff hat das Büchereiteam gewinnen können. Rudloff wird die jungen Besucher mit einer spannenden Kung-Fu-Lesung aus der Kinderbuchreihe „Die fünf Gefährten“ fesseln. Das Geheimnis seines Erfolges sind nicht nur das Buch und die lebendige Erzählweise des Vorlesers, sondern auch die packende Performance, die Rudloff zusammen mit Kampfkünstler Malte Guhr bietet. Die beiden präsentieren die Kung-Fu-Projekt-Lesung und eine Trainingssequenz in Kung Fu vor der Bücherei. Eine einmalige Chance sei das für Fünft- und Sechsklässler, wirbt Lerche, denn: „Der Typ ist genial.“